



Die Autobahn GmbH, Niederlassung Nordbayern Straße / Abschnitt / Station: A3 / 880 / 2,713 und A3 / 880 / 3,613	Unterlage 19.3
BAB A3 Nürnberg – Regensburg Neubau der PWC-Anlage Velburg Betr.-km 447,400 (Westseite) und Betr.-km 448,300 (Ostseite)	
PROJIS-Nr.: entfällt	

FESTSTELLUNGSENTWURF

Methoden und Ergebnisse der zoologischen Untersuchungen

Aufgestellt: 25.03.2024 Niederlassung Nordbayern Abteilung A5 Landschaftsplanung i.A.  Kranz, Projektplanung	geprüft: 25.03.2024 Niederlassung Nordbayern Abteilung A5 Landschaftsplanung i.A.  Dirscherl, Abteilungsleiterin

AUFTRAGGEBER:

Die Autobahn GmbH,
Niederlassung Nordbayern
Flaschenhofstraße 55
90402 Nürnberg

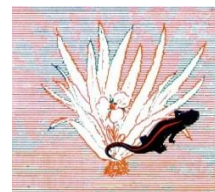
AUFTRAGNEHMER:

**WOLFGANG
WEINZIERL
LANDSCHAFTS-
ARCHITEKTEN**

Wolfgang Weinzierl
Landschaftsarchitekten GmbH
Parkstraße 10 › 85051 Ingolstadt

Tel. 0841 96641-0
Fax 0841 96641-25
info@weinzierl-la.de
www.weinzierl-la.de

Geschäftsführer
Wolfgang Weinzierl, Alois Rieder
Amtsgericht Ingolstadt
HRB 4956
USt-ID-Nr. DE 262 772 821

FACHLICHE BEARBEITUNG:

FLORA + FAUNA
Partnerschaft

Bodenwöhrstr. 18a
93055 Regensburg
tel. 0941 – 64 71 96
web www.ff-p.eu

Dipl.-Biol. Robert Mayer
Dipl.-Biol. Gisela Ludacka
Dipl.-Ing. Michael Brem

Inhaltsverzeichnis

Situation und Aufgabe	2
1. Erfassungsmethoden	2
1.1. Vögel	2
1.2. Reptilien	3
2. Ergebnisse.....	3
2.1. Vögel	3
2.2. Reptilien	7
3. Fazit	9

Abbildungsverzeichnis

<i>Abbildung 1: PWC Ost Fundpunkte Vögel*</i>	6
<i>Abbildung 2: PWC West Fundpunkte Vögel*</i>	6
<i>Abbildung 3: PWC West Zauneidechsenfundpunkte</i>	7
<i>Abbildung 4: PWC Ost Zauneidechsenfundpunkte</i>	7

Quellenverzeichnis	10
--------------------	----

Situation und Aufgabe

An der Autobahn bei Velburg ist eine PWC-Anlage geplant. Um das artenschutzrechtliche Potential im Sinne des § 44 BNatSchG beurteilen zu können, wurden planungsrelevante Tierarten kartiert und eine spezielle artenschutzrechtliche Prüfung durchgeführt.

1. Erfassungsmethoden

Die zu erfassenden Arten wurden durch eine faunistische Planungsraumanalyse definiert.

Die Untersuchungsmethoden entsprechen den Methodenblättern aus dem Gutachten „Leistungsbeschreibungen für faunistische Untersuchungen im Zusammenhang mit landschaftsplanerischen Fachbeiträgen und Artenschutzbeitrag“ (Schlussbericht 2014), FE 02.332/2011/LRB;Hrsg. BMVI. Die Anzahl der Erfassungsgänge für die jeweilige Art bzw. Artengruppe waren über die Angebotsanfrage zu „Leistungen und Bewertung für Faunistische Leistungen“ vom Februar 2017 definiert.

1.1. Vögel

Es wurde eine Revierkartierung der Brutvögel durch Sichtbeobachtungen, Verhören und gegebenenfalls Klangattrappen gemäß Methodenblatt V1 durchgeführt. Insgesamt fanden auf beiden Teilflächen 8 Begehungen auf 53,6 ha á 2 min/ha von Ende März 2017 bis Anfang August 2017 statt. Beifunde aus den Begehungen zur Reptilienkartierung Ende Juli und Anfang August wurden mit ausgewertet. Im Jahr 2020 erfolgte am 14.07. eine Nachkartierung der Feldvögel, ohne Nachweise. Aufgrund des späten Kartierdurchgangs erfolgte im Jahr 2021 eine weitere Nachkartierung auf 14 ha im Bereich östlich Oberweiling mit 6 Begehungen (11.03., 03.04., 18.04., 19.05., 04.06. und 19.06.).

Brutrelevantes Verhalten wurde wie folgt definiert:

mB = möglicherweise brütend

(1) Vogelart wurde im geeigneten Bruthabitat einmal beobachtet

wB = wahrscheinlich brütend

(2) singendes Männchen am Standort zweimal festgestellt

(3) Aufsuchen von potenziellen Brutplätzen

B = sicher brütend

(4) Brutplatz entdeckt

(5) Futter oder Kotballen tragende Altvögel beobachtet

(6) gerade flügge Jungvögel beobachtet

(7) nach Futter bittende Jungvögel (wichtig bei Eulen und Greifvögeln)

Vogelarten, die keine dieser Verhaltensweisen zeigen, werden als Nahrungsgäste (= G) eingestuft.

1.2. Reptilien

Es wurden Sichtbeobachtungen gemäß Methodenblatt R1 durchgeführt. Die in der Planungsraumanalyse vorgegebenen Transekte wurden auf 2,3 km 6-mal begangen. Die ersten 3 Begehungen wurden mit ca. 2 Std./km begangen. Die weiteren 3 Begehungen erfolgten mit einer Durchschnittsgeschwindigkeit von ca. 1 Std./km. Potenzielle Reptilienhabitate wurden flächendeckend untersucht. Die Begehungen fanden von Ende April bis Ende September statt. Bereiche außerhalb des Probeflächenbereichs wurden cursorisch begangen. Beifunde aus der Vogelkartierung wurden mit aufgenommen.

Im Jahr 2020 erfolgte an der westlichen Autobahnböschung beim Durchlass östlich Oberweiling eine Nachkartierung der Zauneidechse.

2. Ergebnisse

Die Ergebnisse werden in den Bestands- und Konfliktplänen (Unterlage 19.1.2) kartografisch dargestellt.

2.1. Vögel

Es wurden 2017 insgesamt 27 Vogelarten festgestellt, davon 14 weit verbreitete Arten bei denen regelmäßig davon auszugehen ist, dass durch das Vorhaben keine populationsbezogene Verschlechterung des Erhaltungszustandes erfolgt. Dreizehn Arten sind auf den Roten Listen Bayerns bzw. Deutschlands oder auf den Vorwarnlisten aufgeführt bzw. sind streng geschützt. Davon sind acht Arten nur als Nahrungsgäste im Gebiet. Im Eingriffsbereich und dem Bereich der betriebsbedingten Wirkungen beider PWC-Anlagen wurden nur die Feldlerche und die Wachtel erfasst. Bei der Nachkartierung 2021 wurden im Wirkbereich der PWC-Anlage West 3 Brutpaare der Feldlerche festgestellt.

Im Ergebnis gehen zwei Bruthabitate der Feldlerche (jeweils ein Bruthabitat bei beiden PWC-Anlagen West bzw. Ost) verloren und bei drei Brutpaaren nimmt die mittelbare Beeinträchtigung (zwei Brutpaare bei der PWC-Anlage West und ein Brutpaar bei der PWC Anlage Ost) zu.

Festgestellte Vogelarten im Bearbeitungsraum

Weit verbreitete Arten sind mit *) gekennzeichnet

PWC – Standort West

Artname deutsch	Status	sg	24.03. Anzahl + Verhaltens- weise	29.03. Anzahl + Verhaltens- weise	05.04 Anzahl + Verhaltens- weise	25.04 Anzahl + Verhaltens- weise	31.05. Anzahl + Verhaltens- weise	06.06. Anzahl + Verhaltens- weise	24.06. Anzahl + Verhaltens- weise	17.07. Anzahl + Verhaltens- weise	21.07. Anzahl + Verhaltens- weise	07.08. Anzahl + Verhaltens- weise
Amsel*)	B		4 (1)	3 (2,3)	2 (2,3)	4 (2,3)	2	3	2	4	-	-
Bachstelze*)	wB		-	-	2(1,3)	2 (1,3)	1(1)	-	1(1)	-	1(1)	-
Blaumeise*)	B		-	3 (1)	2 (2, 3)	4	3 (3)	2	3	2	-	-
Dorngrasmücke	B		-	-	-	-	-	2 (1,2,3)	-	-	-	-
Feldlerche	B		5 (1,3)	3 (1,3)	6 (2,3)	4 (2,3)	6 (2,3)	6 (2,3)	3 (3)	4	5	3
Goldammer	B		4 (1)	5 (2)	4 (2,3)	9 (2,3)	8 (2)	9 (2)	7	5	4	2
Rabenkrähe*)	G		-	-	3	1	4	-	-	2	-	-
Rauchschwalbe	G		-	-	-	-	-	-	11 (1)	9 (1)	6 (1)	8 (1)
Ringeltaube*)	G		-	-	-	3	-	4	5	-	-	-
Rotkehlchen*)	B		-	-	2 (1, 2)	2 (2, 3)	3 (2, 3)	-	2	-	-	-
Star	wB		-	-	2 (1, 2)	4 (2)	2 (2, 3)	4	-	3	-	-
Wachtel			-	-	-	-	1 (1)	1 (1)	-	-	-	-

PWC – Standort Ost

Artname deutsch	Status	sg	24.03. Anzahl + Verhaltens- weise	29.03. Anzahl + Verhaltens- weise	05.04 Anzahl + Verhaltens- weise	25.04 Anzahl + Verhaltens- weise	31.05. Anzahl + Verhaltens- weise	06.06. Anzahl + Verhaltens- weise	24.06. Anzahl + Verhaltens- weise	17.07. Anzahl + Verhaltens- weise	21.07. Anzahl + Verhaltens- weise	07.08. Anzahl + Verhaltens- weise
Amsel*)	B		3 (1)	5 (2, 3)	4 (2, 3)	2 (3)	6 (3)	3	4	2	2	-
Bachstelze*)	mB		-	-	1(1)	2 (2,3)	2	2	2	-	-	-
Baumpieper	G		-	-	-	-	1 (1)	1 (1)	-	-	-	-
Blaumeise*)	B		-	4 (1)	5 (2,3)	3	4 (3)	5	2	2	-	-

Artname deutsch	Status	sg	24.03. Anzahl + Verhaltens- weise	29.03. Anzahl + Verhaltens- weise	05.04 Anzahl + Verhaltens- weise	25.04 Anzahl + Verhaltens- weise	31.05. Anzahl + Verhaltens- weise	06.06. Anzahl + Verhaltens- weise	24.06. Anzahl + Verhaltens- weise	17.07. Anzahl + Verhaltens- weise	21.07. Anzahl + Verhaltens- weise	07.08. Anzahl + Verhaltens- weise
Buchfink*)	B		1 (1)	3 (2)	2 (2)	4 (2, 3)	3	4 (2)	2	4	1	-
Dorngrasmücke	B		-	-	-	-	2 (1, 2)	2 (2, 3, 5)	1 (3)	-	-	-
Eichelhäher*)	G		-	-	1 (1)	3	-	2	-	-	-	-
Feldlerche	B		-	6 (1, 2, 3)	-	-	-	-	4 (2, 3)	-	-	-
Goldammer	B		2 (1)	2 (2)	4 (2, 3)	-	3 (2)	2 (2)	3	-	-	-
Grünfink*)	mB		-	-	1 (1, 2)	1 (2)	2	1)	-	-	-	-
Grünspecht	G	x	-	-	-	-	1 (1)	1 (1)	-	-	-	-
Klappergrasmücke	B		-	-	-	-	2 (1, 2, 3)	2 (5)	2	-	-	-
Kohlmeise*)	B		-	4 (1)	3 (2, 3)	2	2 (3)	4	4	2	-	-
Mäusebussard	G	x	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-
Mönchsgrasmücke*)	mBv		-	-	-	2 (1, 2)	1	2 (3)	1	1	-	-
Neuntöter	B		-	-	-	2 (1)	2 (3)	2 (3)	1	-	-	-
Rabenkrähe*)	G		-	2	1	3	-	2	-	4	-	-
Rauchschwalbe	G		-	-	-	-	-	-	16 (1)	9	-	-
Ringeltaube*)	G		-	-	2 (1)	4	-	2	5	-	3	-
Rotkehlchen*)	B		-	-	2 (1)	1	2 (2,3)	1 (2)	1	1	-	-
Rotmilan	G	x	-	-	-	-	-	-	1 (1)	-	-	-
Schwarzspecht	G	x	1 (1, 2)	-	-	-	1	1	-	-	-	-
Star	B		-	-	4 (1,2, 3)	2 (2,3)	4 (3, 5)	2	3	4	1	-
Wacholderdrossel*)	mBv		-	7 (1)	6 (3)	-	3 (3, 5)	2 (5)	-	2	-	-
Zaunkönig*)	B		-	3 (1)	4 (2, 3)	2	4 (2, 5)	2	-	-	3	-
Zilpzalp*)	mBv		-	-	1 (1, 2)	1 (2)	1 (2)	1 (2)	1 (2)	--	-	-

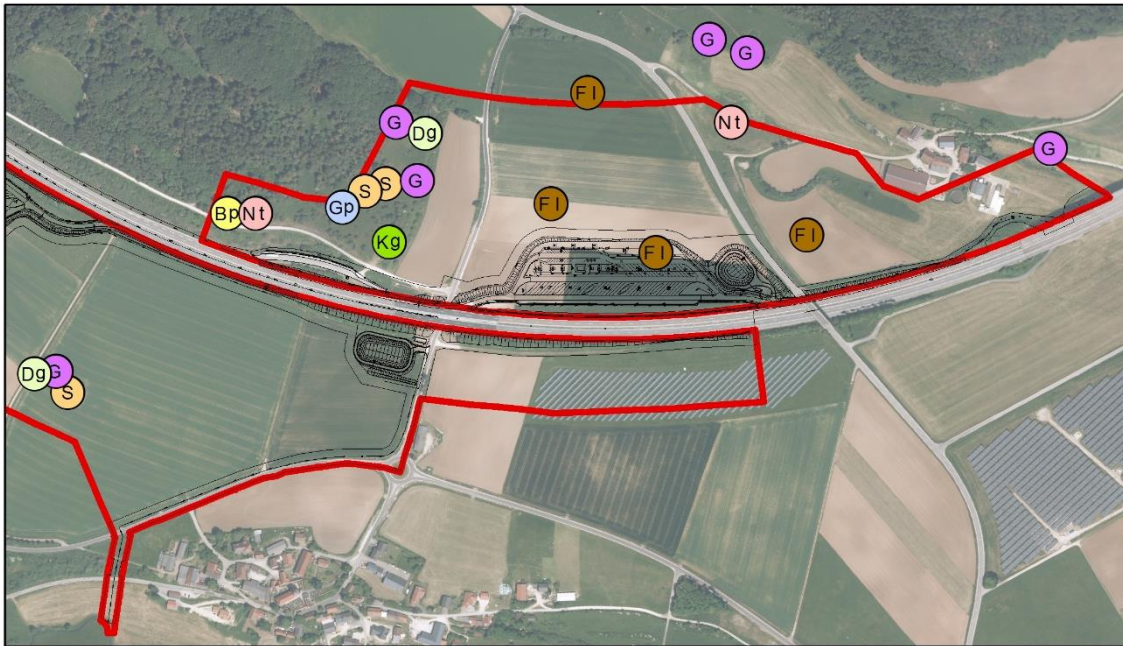


Abbildung 1: PWC Ost Fundpunkte Vögel*

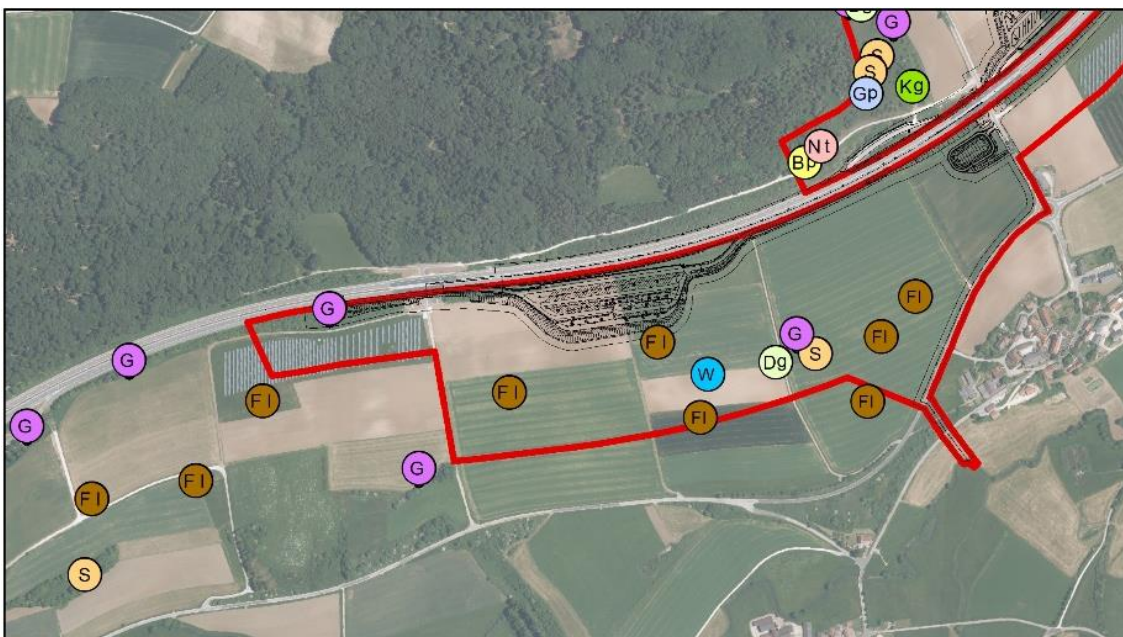


Abbildung 2: PWC West Fundpunkte Vögel*

- * Bp: Baumpieper
- Dg: Dorngrasmücke
- G: Goldammer
- Gp: Gelbspötter
- FI: Feldlerche
- S: Star
- Kg: Klappergrasmücke
- Nt: Neuntöter
- W: Wachtel

2.2. Reptilien

Am Standort West wurden im Jahr 2017 sowohl im Untersuchungsbereich als auch im näheren Umfeld an mehreren Stellen Zauneidechsen festgestellt. Aus diesen Bereichen liegen auch Nachweise aus früheren Jahren vor. Durch den Eingriff geht ein Lebensraum von ca. 0,7 ha für die lokale Zauneidechsenpopulation verloren. Im Jahr 2020 wurde im Rahmen der Nachkartierung zwei weibliche Zauneidechsen im Bereich der Retentionsbodenfilteranlage der PWC-Anlage West nachgewiesen.

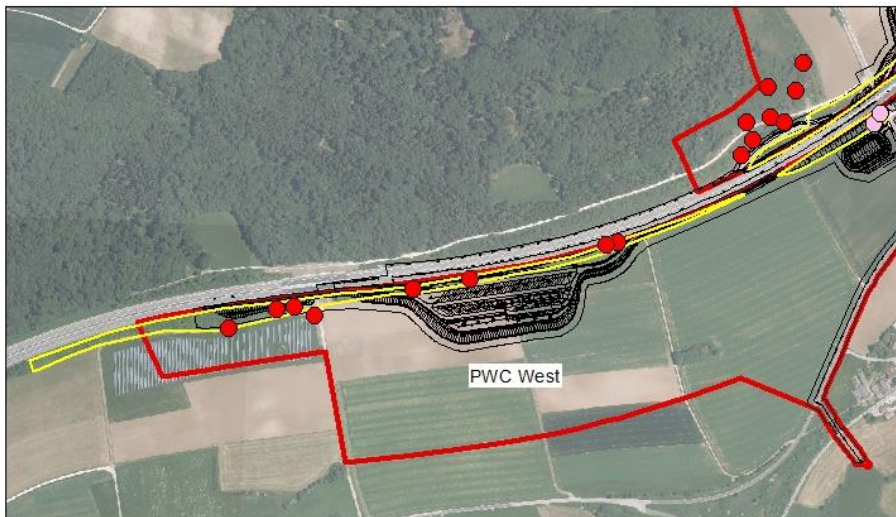


Abbildung 3: PWC West Zauneidechsenfundpunkte (rot: Erfassung 2017, rosa: Erfassung 2020, gelb: untersuchte Transekte, rote Linie: Bezugsraum aus dem LBP)

Am Standort Ost gelangen 2017 zahlreiche Nachweise von Zauneidechsen. Die Fundorte lagen jedoch alle außerhalb des Untersuchungs- und Eingriffsbereichs. Dies deckt sich mit den Ergebnissen aus früheren Erhebungen. Lediglich die Schlingnatter wurde nicht nachgewiesen. Durch die Maßnahme erfolgt am PWC Standort Ost kein Eingriff in Reptilienlebensräume.

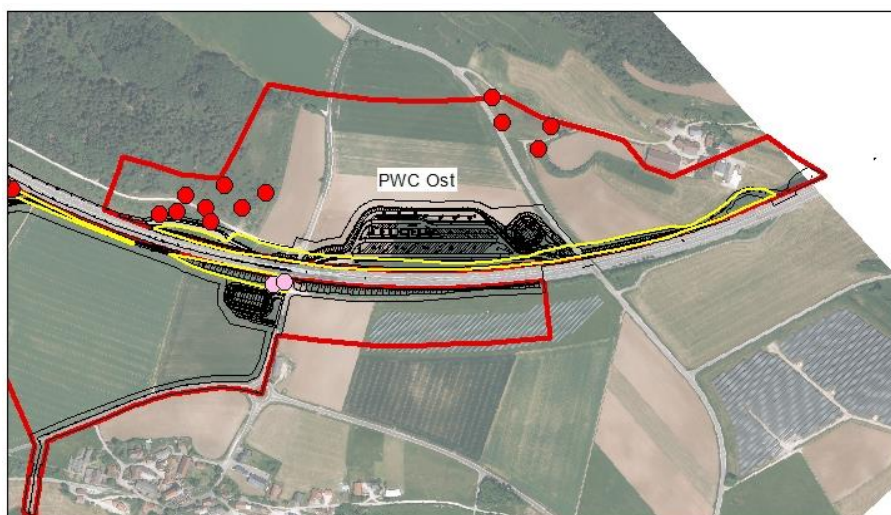


Abbildung 4: PWC Ost Zauneidechsenfundpunkte (rot: Erfassung 2017, rosa: Erfassung 2020, gelb: untersuchte Transekte, rote Linie: Bezugsraum aus dem LBP)

Beobachtungen der Zauneidechse (*Lacerta agilis*) im Bearbeitungsraum 2017

Teilbereich 2R – Standort West

Datum (2017)	30.4.	17.5.	20.6.	24.06.	17.07.	21.07.	07.08.	23.09.
Uhrzeit (Beginn)	11:00	9:30	15:00	B	B	10:00	14:30	15:00
Temperatur (Beginn)	17° C	18° C	23°C	26° C	28° C	21°C	31°C	18°C
Bewölkung (Beginn)	sonnig	sonnig	sonnig	leichte	sonnig	sonnig	sonnig	sonnig
Niederschlag	kein	kein	kein	kein	kein	kein	kein	kein
Örtlichkeit								
Transekt	-	2m, 1w	3m, 1w	-	-	2m	1w	6 juv

B = Beibeobachtungen ohne genormte Begehungszeit

Teilbereich 3L – Standort Ost

Datum (2017)	30.4.	17.5.	20.6.	24.06.	17.07.	21.07.	07.08.	23.9.
Uhrzeit (Beginn)	14.15	15:00	09:00	B	B	15:00	10:00	10:15
Temperatur (Beginn)	18° C	21° C	17°C	29° C	28° C	25°C	19°C	17°C
Bewölkung (Beginn)	sonnig	sonnig	sonnig	leichte	sonnig	sonnig	sonnig	sonnig
Niederschlag	kein	kein	kein	kein	kein	kein	kein	kein
Örtlichkeit								
Transekt	-	-	-	-	-	-	-	-
Halbmagerrasen nördlich Schallermühle	-	2 m	1 m, 2 w	4 m	2 m	2 m, 2w	1w	3 juv
Halbmagerrasen-flächen und Felsabbrüche nördlich dem geplanten PWC Ost	-	4 m, 3 w	5 m, 3 w	6 m, 2 w	3 m, 1 w	3 m, 4 w	2 m, 2 w	9 juv

B = Beibeobachtungen ohne genormte Begehungszeit

Dokumentation der Begehungen 2020

Datum	Zeit	Wetter
19.7.20	14:00 – 14:40	22 ° C, sonnig, windstill
8.9.20	11:00 – 11:45	21 ° C, sonnig, windstill
22.9.20	13:50 – 14:30	23 ° C, sonnig, windstill
3.10.20	11:30 – 12:10	18°C, sonnig, teilweise leicht bewölkt, windstill

Nur am 19.7. konnten 2 weibliche Zauneidechsen im Untersuchungsbereich festgestellt werden.

3. Fazit

In den untersuchten Eingriffsbereichen konnten als planungsrelevante und vom Eingriff betroffene Arten die Feldlerche und die Zauneidechse ermittelt werden.

Dt. Arname	Wiss. Arname	RL B	RL D	EHZ
Feldlerche	<i>Alauda arvensis</i>	3	3	U2
Zauneidechse	<i>Lacerta agilis</i>	3	V	U1

Erläuterung zu den verwendeten Abkürzungen:

RLB = Rote Liste Bayern 2016, RLD = Rote Liste Deutschland 2020, Rote Liste Kategorien: 3 = gefährdet, V = Vorwarnliste (kein RL-Status)

EHZ = Erhaltungszustand in der kontinentalen Biogeografischen Region Bayerns (BayLfU 2021), EHZ = Erhaltungszustand in der kontinentalen Biogeografischen Region Bayerns (LfU), U1 = ungünstig-unzureichend, U2 = ungünstig-schlecht

Zur Vermeidung von Verbotstatbeständen gemäß § 44 Abs.1 Nr. 4 i. V. m. Abs. 5 BNatSchG sind für diese planungsrelevanten Arten Vermeidungsmaßnahmen und vorgezogene Artenschutzmaßnahmen (CEF-Maßnahmen) vorzusehen. Für die festgestellten Brutvogelarten der allgemeinen Planungsrelevanz sind allgemeine Vermeidungsmaßnahmen wie z.B. keine Rodungsarbeiten während der Brutzeit ausreichend.

Quellenverzeichnis

BAYERISCHES LANDESAMT FÜR UMWELT (2017A): Artenschutzkartierung. - Datenbankauszug mit Stand Mai 2017. <http://www.lfu.bayern.de/natur/artenschutzkartierung/index.htm>

BAYERISCHES LANDESAMT FÜR UMWELT (2017B): Spezielle artenschutzrechtliche Prüfung (saP) bei der Vorhabenzulassung. Internet-Arbeitshilfe. - Stand August 2017. <http://www.lfu.bayern.de/natur/sap/verfahrenshinweise/index.htm>

BAYERISCHES LANDESAMT FÜR UMWELT (2017C): Online-Arteninformationen zu saP relevanten Arten. - Stand August 2017. <https://www.lfu.bayern.de/natur/sap/arteninformationen/>

GARNIEL, A. & U. MIERWALD (2010): Arbeitshilfe Vögel und Straßenverkehr. - Schlussbericht zum Forschungsprojekt FE 02.286/2007/ LRB der Bundesanstalt für Straßenwesen: „Entwicklung eines Handlungsleitfadens für Vermeidung und Kompensation verkehrsbedingter Wirkungen auf die Avifauna“, Herausgegeben vom Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung, 115 S.

GARNIEL, A., DAUNICHT, W. D., MIERWALD U. & OJOWSKI U. (2007): Vögel und Verkehrslärm. Quantifizierung und Bewältigung entscheidungserheblicher Auswirkungen von Verkehrslärm auf die Avifauna. Schlussbericht FuE-Vorhaben 02.237/2003/LR des Bundesministeriums für Verkehr, Bau- und Stadtentwicklung, Kieler Institut für Landschaftsökologie, 273 S.,

SÜDBECK PETER et al. (2005): Methodenstandards zur Erfassung der Brutvögel Deutschlands. Radolfzell

BEZZEL, E., GEIERSBERGER I., LOSSOW, G. V. UND PFEIFFER, R. (2005): Brutvögel in Bayern. Verbreitung von 1996 bis 1999. Ulmer Verlag

RÖDL, T., RUDOLPH, B.-U., GEIERSBERGER, I., WEIXLER, K. & GÖRGEN, A. (2012): Atlas der Brutvögel in Bayern. Verbreitung 2005 bis 2009. Ulmer Verlag

BÖHME, W. (1981) (Hrsg.): Handbuch der Reptilien und Amphibien Europas. – Band 1, Echsen (Sauria) I (Gekkonida, Agamidae, Chamaeleonidae, Anguinae, Amphisbaenidae, Scincidae, Lacertidae I). – Akademische Verlagsgesellschaft, Wiesbaden, 520 Seiten.

BÖHME, W. (1984) (Hrsg.): Handbuch der Reptilien und Amphibien Europas. – Band 2/I, Echsen (Sauria) II (Lacertidae II: Lacerta). – AULA-Verlag GmbH, Wiesbaden, 416 Seiten.

BÖHME, W. (1986) (Hrsg.): Handbuch der Reptilien und Amphibien Europas. – Band 2/II, Echsen (Sauria) III (Lacertidae III: Podarcis). – AULA-Verlag GmbH, Wiesbaden, 434 Seiten.

BÖHME, W. (1993) (Hrsg.): Handbuch der Reptilien und Amphibien Europas. – Band 3/1, Schlangen (Serpentes) I (Typhlopidae, Boidae, Colubridae 1: Colubrinae). – AULA-Verlag GmbH, Wiesbaden, 479 Seiten.

BÖHME, W. (1999) (Hrsg.): Handbuch der Reptilien und Amphibien Europas. – Band 3/IIA: Schlangen II, Serpentes II: Colubridae 2 (Boiginae, Natricinae). – AULA-Verlag GmbH, Wiebelsheim, Seiten I-XII + 481-815.

ALBRECHT, K., T. HÖR, F. W. HENNING, G. TÖPFER-HOFMANN, & C. GRÜNFELDER (2014): Leistungsbeschreibungen für faunistische Untersuchungen im Zusammenhang mit landschaftsplanerischen Fachbeiträgen und

Artenschutzbeitrag. Forschungs- und Entwicklungsvorhaben FE 02.0332/2011/LRB im Auftrag des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung. Schlussbericht 2014.

THAMMER LANDSCHAFTSARCHITEKTUR (2016): BAB A3 - PWC bei Velburg, Faunistische Planungsraumanalyse im Auftrag der Autobahndirektion Nordbayern